

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Stadtrat 30.09.2015



1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Prämissen der Haushaltsplanung 2016 - Verfahren

- Basis für die Planung 2016 stellten die Zahlen aus der mittelfristigen Planung 2015 für 2016 dar
- Zeitplan - Vorlage Haushalt 2016 - VI/2015/01200
- *In verschiedenen Fachgesprächen und Haushaltsklausuren wurden gemeinsam mit den Fachbeigeordneten folgende Themen einvernehmlich abgestimmt:*
 - *Veränderungen zur Planung für die Jahresscheibe 2016*
 - *Risikoanalyse und -bewertung, Erträge- und Aufwendungen*
 - *Investitionen, mittelfristige Finanzplanung*
- Begründete Mehrbedarfe waren mit Daten und Fakten zu untersetzen
 - Begründeter Mehrbedarf bspw.: Bereich Kindertagesstätten oder Erhöhung der Beiträge zur Unfallkasse

1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Prämissen der Haushaltsplanung 2016 - Eckpunkte

- Tarif- und Besoldungserhöhung wurden mit einer Steigerung von insgesamt 2,5 % geplant
- Akzeptanz begründeter Mehrbedarfe (abzgl. Mehrerträge) von rd. 1 Mio. €
=> u.a. Leistungen KiFöG, Oberflächenentwässerung, Unfallkasse
- Finanzierung des Verlustausgleiches der HAVAG durch Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 9,4 Mio. €
=> zusätzliche Belastung des Finanzhaushaltes, im Ergebnishaushalt neutral
- Mittel aus Fluthilfe wurden in Höhe von 57,3 Mio. € im Investitionshaushalt eingeplant (bis 2019 insgesamt 146,5 Mio. €)
=> Hier wurde von einer 100% Refinanzierung ausgegangen (haushaltsneutral)

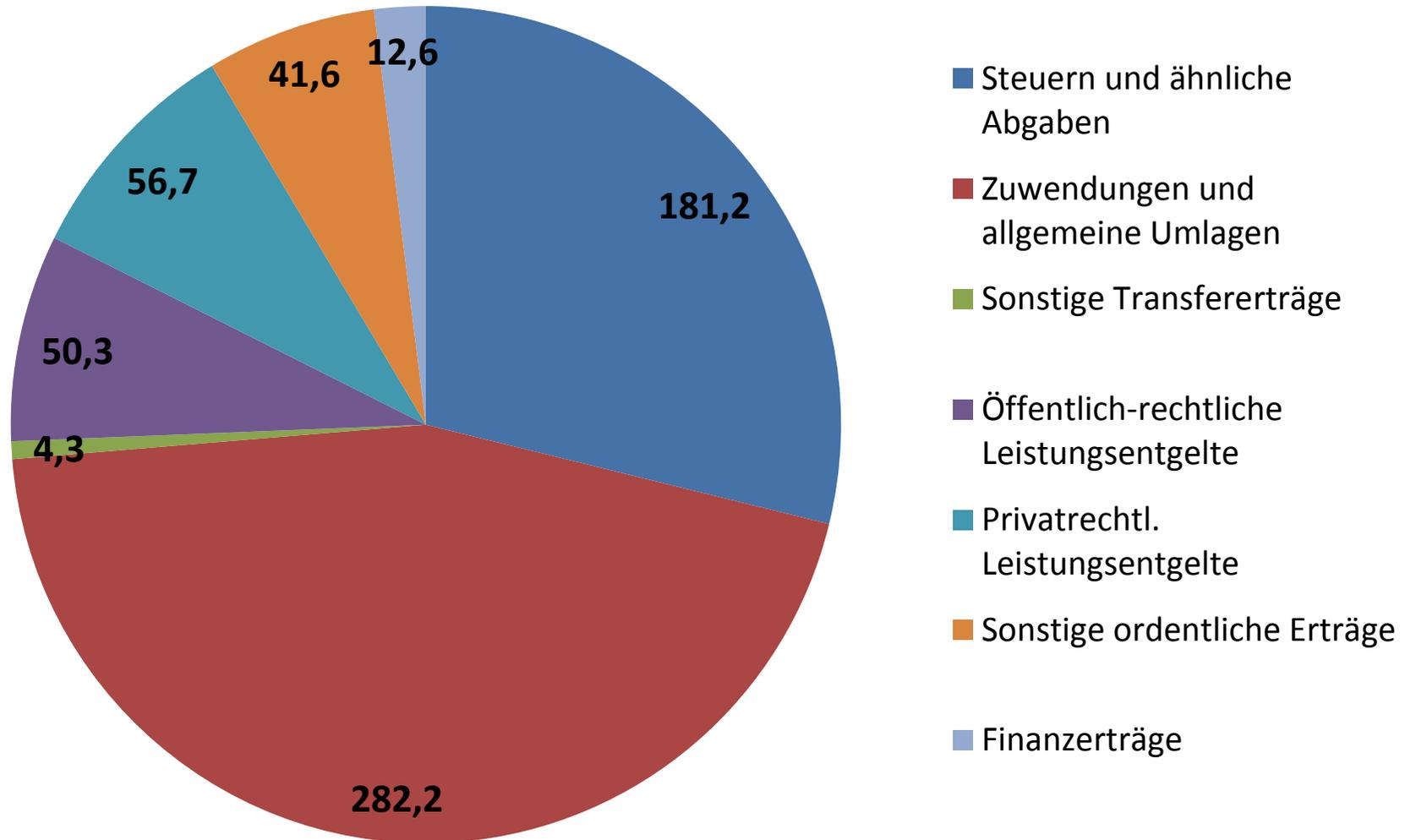
1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Was hat sich
2015 zu 2016
verändert?
=>
Zahlenergebnis
nach
Kontengruppen
in Mio. €

Erträge und Aufwendungen	Plan 2015	Plan 2016
Steuern und ähnliche Abgaben	174,7	181,2
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268,2	282,2
Sonstige Transfererträge	3,4	4,3
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47,4	50,3
Privatrechtl. Leistungsentgelte	38,2	56,7
Sonstige ordentliche Erträge	42,4	41,6
Finanzerträge	12,1	12,6
Ordentliche Erträge	586,4	628,9
Personalaufwendungen	133,4	139,9
Versorgungsaufwendungen	0,1	0,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58,9	62,2
Transferaufwendungen	204,8	229,7
Sonstige ordentliche Aufwendungen	141,1	150,2
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9,9	8,5
Bilanzielle Abschreibung	38,3	38,2
Ordentliche Aufwendungen	586,4	628,9
Ordentliches Ergebnis	0	0

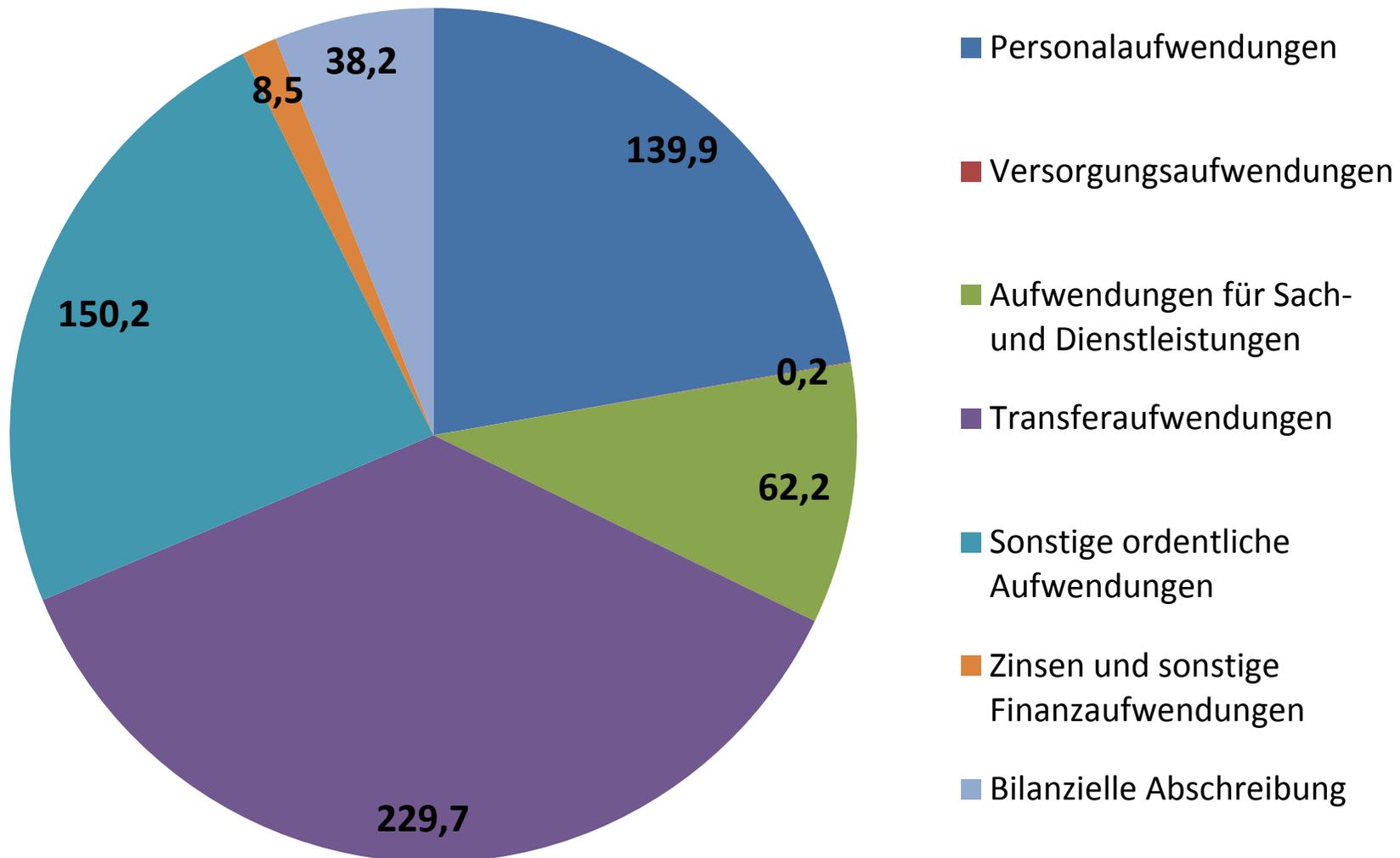
1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Ordentliche Erträge in Mio. €



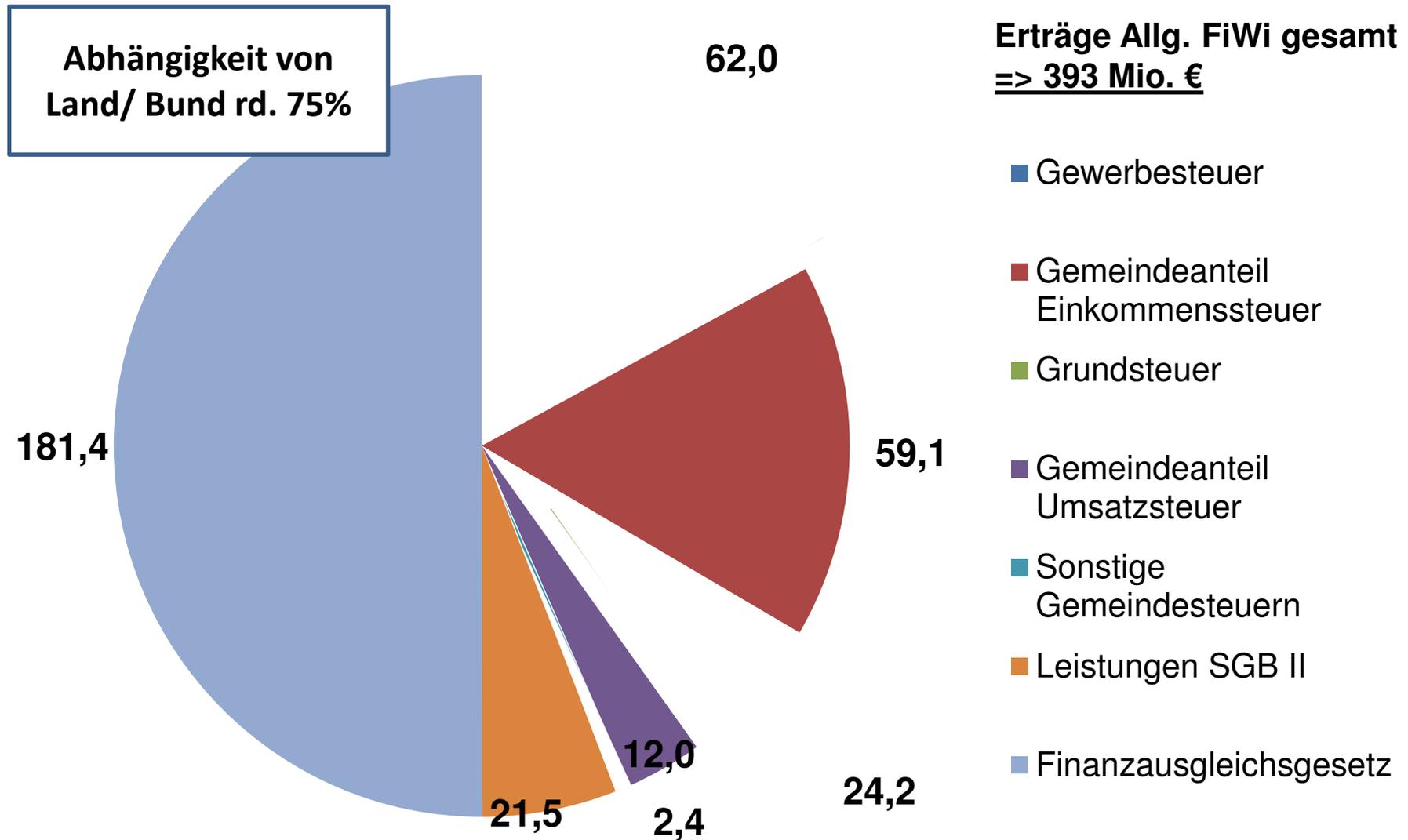
1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Ordentliche Aufwendungen in Mio. €



1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Ausgewählte Positionen der allgemeinen Finanzwirtschaft in Mio. €



1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Personalaufwendungen

	Stellenplan (in VZS)	Pk (in Mio. €)
2015	2.713	133,3
2016	2.640	140,1

- + 28 Stellen durch Fallzahlenerhöhungen
- + 12 Stellen DLZ Migration und Integration
- + 23 refinanzierte Stellen (Notfallsanitäter, Schulerfolg sichern, Bildung integriert)
- 125 Stellen Altersteilzeit (Auslaufen des Programms)
- 11 Streichungen von kw und Transferstellen

- Personalaufwendungen steigen um 6,8 Mio. € von 133,3 Mio. € auf 140,1 Mio. € (ohne refinanzierte Stelle auf 138,9 Mio. €)

Schwerpunkte der Erhöhung:

- => Tariferhöhung Plan 2016/ Nachwirkung 2014 2,0 Mio. €
- => Erhöhung Beamtenumlage/ Besoldungserhöhung 2,0 Mio. €

1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Planungsannahmen ausgewählter Positionen

- Auswirkungen FAG 2016
=> veränderte Steuerkraftmesszahl
- Gewerbesteuerereinnahmen
=> Annahme + 2 Mio. € Mehrertrag
- STARK III (in 2016)
=> wurde mit 2,5 Mio. € Auszahlungen im Finanzhaushalt berücksichtigt
=> zeitliche Verschiebung des Programms durch Land droht
=> zieht Gesamtverschiebung nach sich
- Kita LQE Vereinbarung + Tarifsteigerung
=> Abschluss Tarifverhandlungen und LQE Vereinbarungen stehen noch aus
- Hilfe zur Erziehung
=> Risiko 4,7 Mio. €



1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Eckwerte zu den Investitionen 2016 (Förderquote 77%)

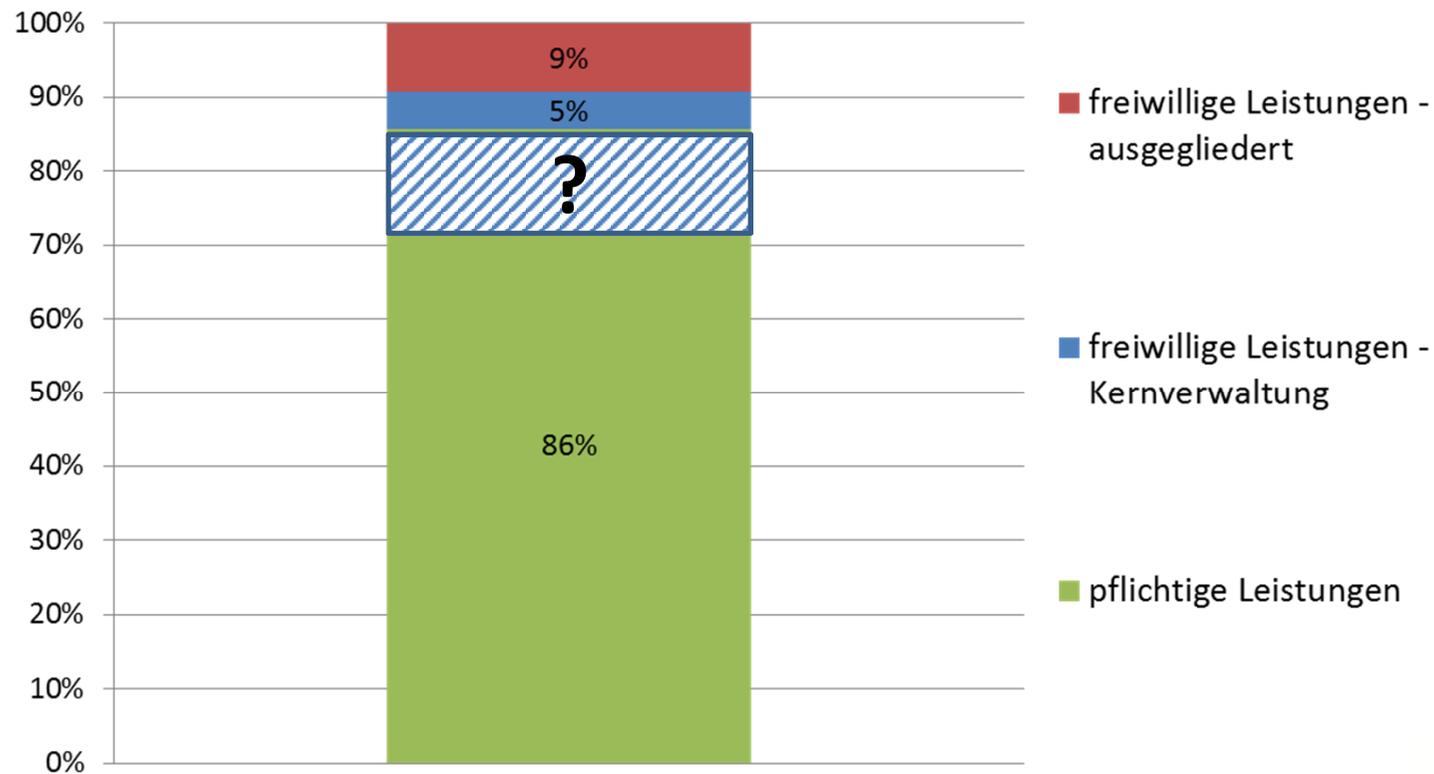
Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	4,0 Mio. EUR
Beteiligungsveräußerungen	4,6 Mio. EUR
Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	11,7 Mio. EUR
<u>Sonderrücklage/ Darlehen im Rahmen STARK III</u>	<u>2,8 Mio. EUR</u>
Verteilbare Finanzmasse	23,1 Mio. EUR

Themen	Auszahlung	dav. Eigenmittel
Haushaltsneutrale Investitionen / ÖPNVG-Förderung	1,0	0,0
Maßnahmen im Rahmen der Fluthilfeförderung	57,3	0,0
gesetzliche, vertragliche Verpflichtungen, Fortführung	19,3	8,4
Städtebauförderung - Gesamtmaßnahmen	4,8	1,5
Brandschutzmaßnahmen	0,7	0,7
besondere Jahresansätze	6,1	6,0
Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung	1,0	1,0
STARK III - Maßnahmen	2,5	0,5
Neubeginne	7,2	5,1
	99,9	23,1

1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

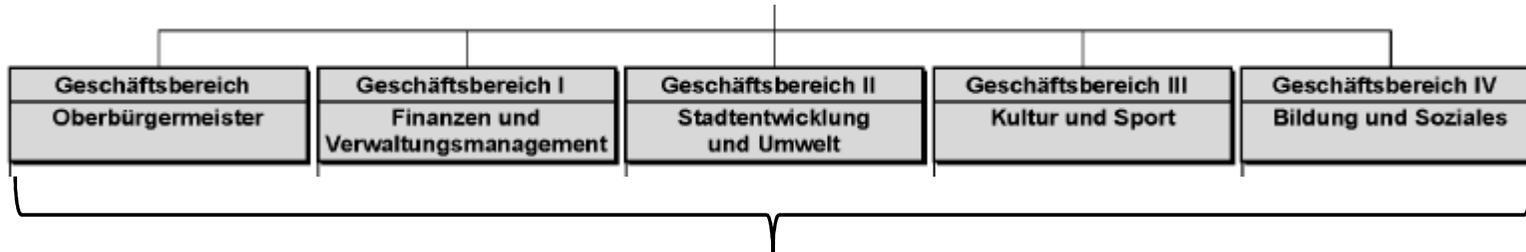
Aufgabenoptimierung in der Stadt Halle–

Was verbirgt sich dahinter?



1. Einführung und allgemeine Rahmenbedingungen

Flächendeckendes Projekt Aufgabenkritik- und Prozessoptimierung



Aufgabenkritik



Kennzahlen- vergleich

Geschäfts- prozess- optimierung

- **rechtliche Verpflichtung** zur Aufgabenwahrnehmung auf Ebene der Aufgaben
- Bewertung der in Aufgaben gebundenen finanziellen Ressourcen

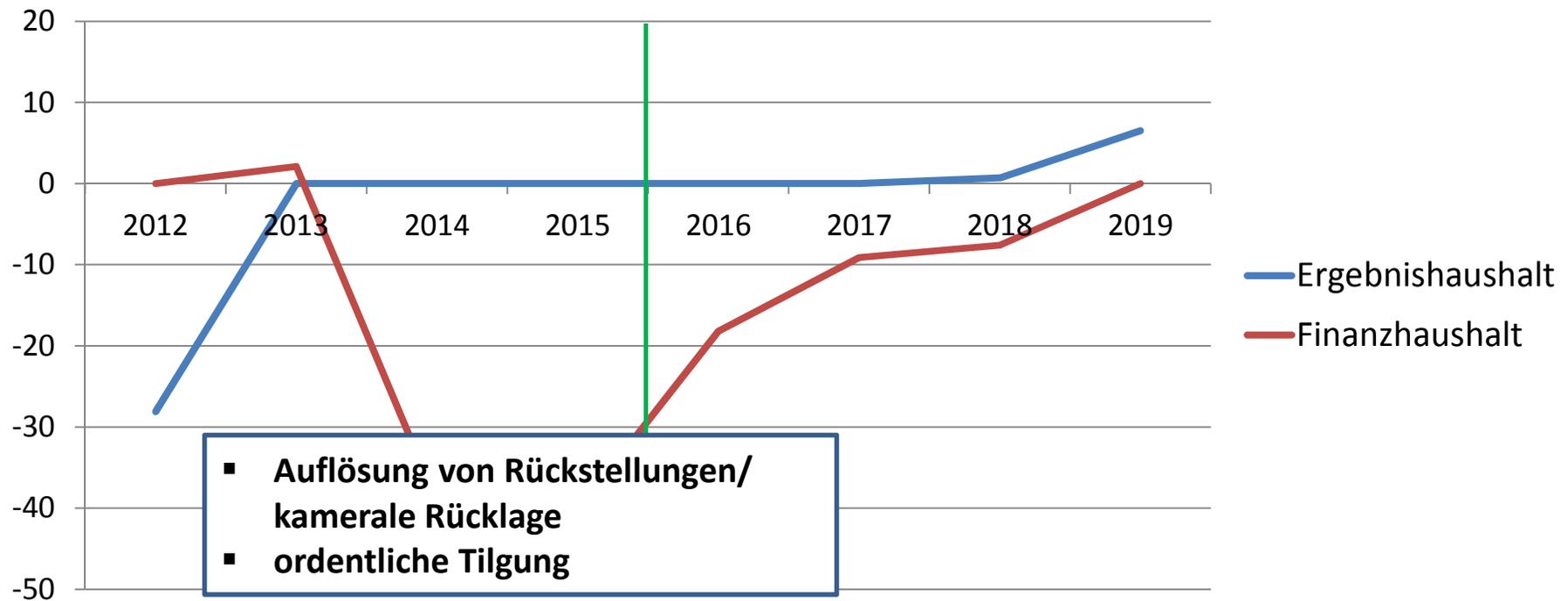
- **Vergleich von Standards** (Kennzahlen) in der Aufgabenerfüllung mit anderen Städten hinsichtlich der Angemessenheit
- Anwendung von best practice

- **Geschäftsprozessoptimierung** und erarbeiten Soll-Vorschläge
- Darstellung des Optimierungspotentials

2. Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung

Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung

in Mio. €	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnishaushalt	-28,1	0	0	0	0	0	0,7	6,5
Finanzhaushalt	-32,6	2,1	-39,1	-40,3	-18,2	-9,1	-7,6	0



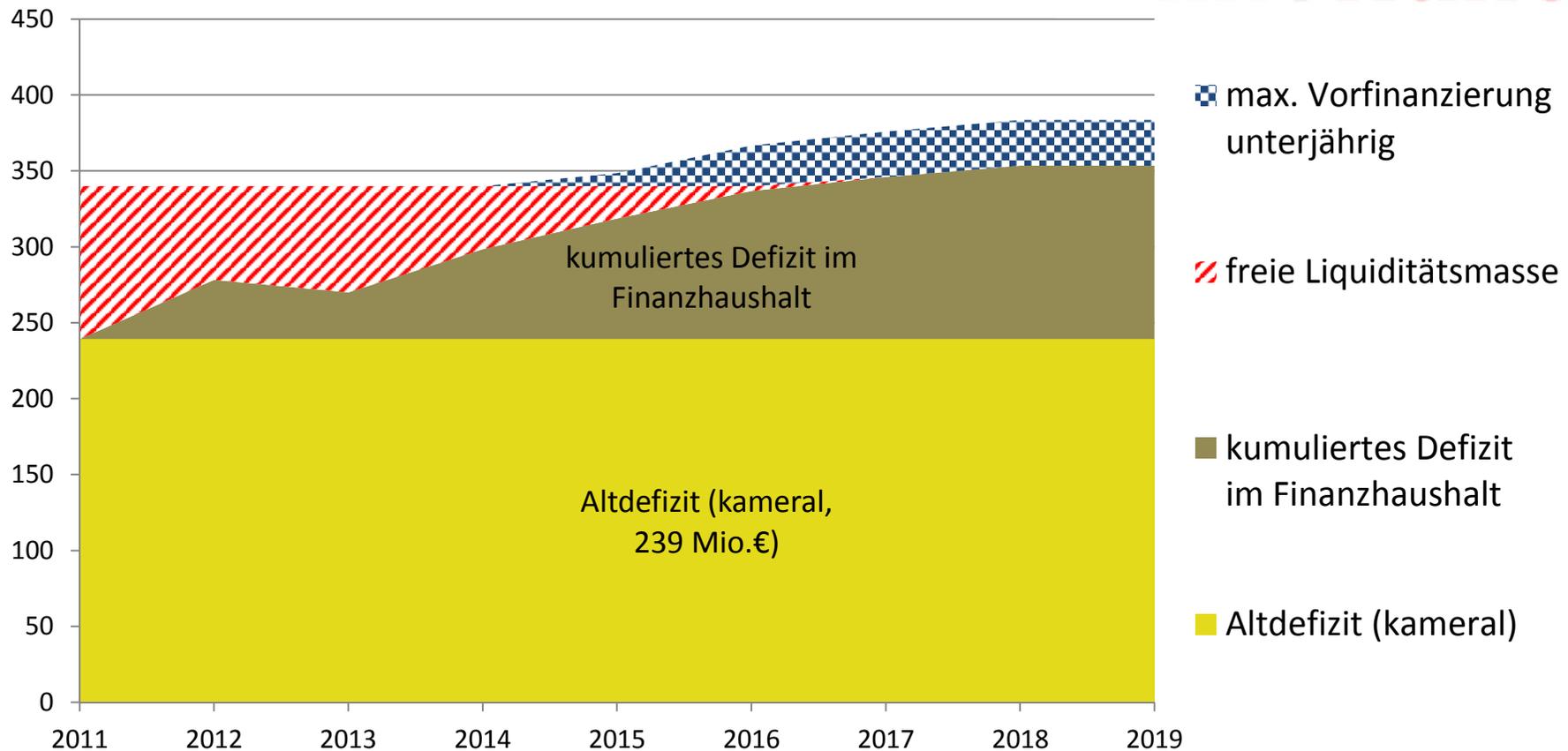
2. Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung

Herausforderung Liquiditätsplanung

– Was steckt hinter unserem „Dispokredit“? (in Mio. €)

(Stark vereinfachte Darstellung)

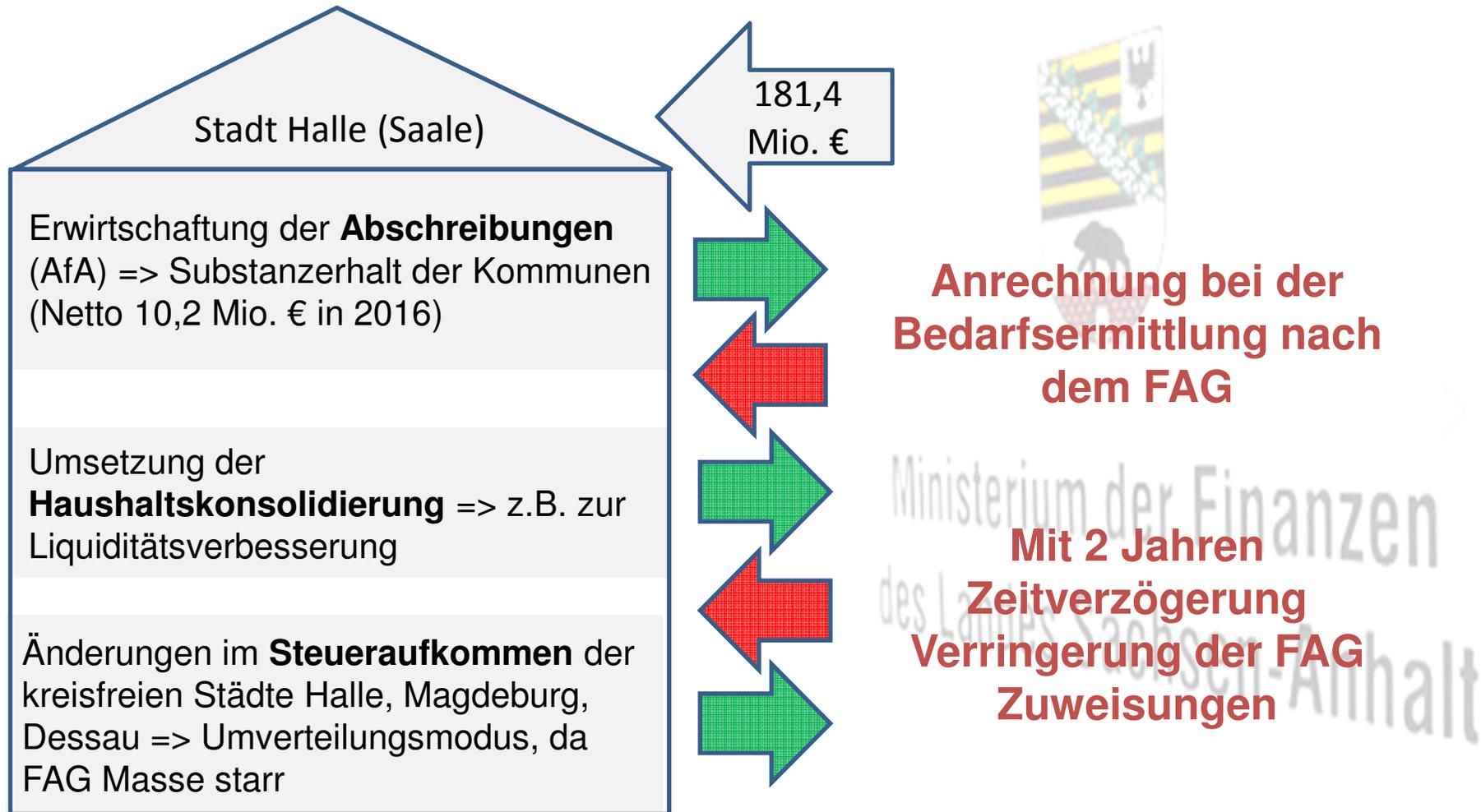
Rechne
mit Halle!



Bis Juni 2014 nach GO LSA waren Liquiditätskredite bis zur Höchstgrenze der HHSatzung zulässig, nunmehr nach §110 (2) KVG LSA „Fünftelregelung“ Genehmigungspflichtig

2. Mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung

Wechselwirkung der FAG (Finanzausgleichsgesetz) Systematik auf den städtischen Haushalt



3. Weiteres Vorgehen

- | | |
|---------------------------|--|
| 30. September 2015 | Einbringung Haushaltssatzung 2016 |
| Oktober/ November 2015 | Beratung in den Fachausschüssen |
| 12. November 2015 | Beratung im Finanzausschuss zu Veränderungen der Ansätze durch Verwaltung und Fachausschüsse |
| 01. Dezember 2015 | Abschlussberatung im Finanzausschuss |
| 16. Dezember 2015 | Beschlussfassung im Stadtrat |

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches I

Schwerpunkte des GB I in 2016

- Projekt Aufgabenkritik und Prozessoptimierung
- Qualifizierung von Führungskräften, Nachwuchsführungskräften, Fachkräften für die übergreifende Verwendung
- Modellkommune e-Government
- Projekt elektronischer Rechnungsworkflow
- Umsetzung der Änderung des Bundesmeldegesetzes

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches I

Schwerpunkte der Veränderungen 2015 zu 2016 des GB I

	2015	2016	
<u>ordentliche Erträge</u>			
▪ Erstattung Landtagswahl 2016 (Mehrerträge aus Verlängerung von Bürgschaftsverträgen)	0 Mio. €	0,2 Mio. €	+ 0,2 Mio. €
▪ Fristgerechtes Auslaufen der Förderung der ATZ- Verträge (2016 noch 2 förderfähige Verträge)	0,3 Mio. €	0,1 Mio. €	- 0,2 Mio. €
▪ Verwaltungsgebühren KFZ-Zulassungen	1,6 Mio. €	1,7 Mio. €	+ 0,1 Mio. €
<u>ordentliche Aufwendungen</u>			
▪ Durchführung Landtagswahl 2016	0 Mio. €	0,2 Mio. €	+0,2 Mio. €
▪ Erhöhung des Beitragssatzes der Unfall- kasse Sachsen/Anhalt pro Einwohner	0,8 Mio. €	1,1 Mio. €	+ 0,3 Mio. €
▪ Wartung Software	1,8 Mio. €	1,9 Mio. €	+ 0,1 Mio. €

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches II

Schwerpunkte des GB II in 2016

- Umsetzung Fluthilfemaßnahmen 2016 39,8 Mio. €
- z.B. Gimritzer Damm, Brunnengalerie Grundwasserabsenkung Halle-Neustadt, Ufermauer Saline, Saaleradwanderweg, Klaustorvorstadt, Glauchaer Platz, Dorfstraße/ Radweg zur Schleuse, Talstraße, Wirtschaftsweg Brunnengalerie, Straße Am Tagebau, Riveufer, Mühlgrabenbrücke, Schleusenbrücke
- HES 4. BA Delitzscher Straße/ Berliner Straße
- Brücke über den Franckeplatz – Erneuerung Geländer, Kappen, Anprallschutz
- Städtebauförderung (Bewilligung aus dem Programmjahr 2014)
 - Freiflächengestaltung Steintor
 - Freiflächengestaltung Anhalter Platz
 - Stützmauer MMZ (Anschlussvorhaben zur Fluthilfemaßnahme)(Durchführung von weiteren veranschlagten Maßnahmen abhängig von Bewilligung Programmjahr 2015/2016)
- Mobiler Hochwasserschutz

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches II

Schwerpunkte der Veränderungen 2015 zu 2016 des GB II

	2015	2016	
<u>ordentliche Erträge</u>			
GB II gesamt	44,5 Mio. €	48,0 Mio. €	+ 3,5 Mio. €

Mehrerträge durch höhere Zuwendungen an Fördermitteln (Beantragung von Städtebauförderung)

ordentliche Aufwendungen

GB II gesamt	84,2 Mio. €	88,7 Mio. €	+ 4,5 Mio. €
---------------------	--------------------	--------------------	---------------------

- Mehraufwand in den Transferaufwendungen zur Umsetzung der Mittel aus der Städtebauförderung
- gleichbleibender Ansatz für die Spielplätze
- geringerer Ansatz Pflegemaßnahmen Grünflächen und Erhaltungsmaßnahmen Friedhöfe
- Umsetzung Projekte im Bereich Klimaschutz
- Veranschlagung Aufwand Oberflächenentwässerung entsprechend Vertragsabschluss mit der HWS
- Fertigstellung ISEK, Beginn Änderung Flächennutzungsplan, Landschaftsplan durch Planung der Mittel gesichert
- Konkretisierung Hauptverkehrsstraßen-Trassen für Saalequerung
- kein Aufwuchs in der Straßenunterhaltung - auch in 2016 können Mittel aus der Rückstellung für Unterhaltungsprojekte mobilisiert werden
- Sicherstellung des Betriebes der öffentlichen Toiletten

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches III

Investive Schwerpunkte 2016 im GB III – Kultur und Sport in Mio. €

- | | |
|---|-------------------|
| • Neubau Planetarium | 3,061 (Fluthilfe) |
| • Wiederherstellung Pferderennbahn | 2,126 (Fluthilfe) |
| • Wassersportzentrum Osendorfer See | 2,024 (Fluthilfe) |
| • Wiederherstellung Eissport | 1,310 (Fluthilfe) |
| • Nachwuchsleistungszentrum HFC | 1,106 (Fluthilfe) |
| • Turnhalle am Steg | 0,641 (Fluthilfe) |
| • Druckereigebäude Stadtmuseum | 0,743 |
| • Erweiterung Sanitär-/Umkleideanlagen Lettin | 0,450 |

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches III

Veränderungen 2015 zu 2016 im GB III – Kultur und Sport in Mio. €

	2015	2016
<u>ordentliche Erträge gesamt:</u>	12,220	14,353
FB Sport	0,528	0,480
FB Kultur und kulturelle Einrichtungen	2,180	2,218
DLZ Veranstaltungen	1,240	1,331
FB Immobilien	8,272	10,324
<u>ordentliche Aufwendungen gesamt:</u>	32,960	35,402
FB Sport	5,552	5,587
FB Kultur und kulturelle Einrichtungen	9,662	9,922
DLZ Veranstaltungen	1,662	1,792
FB Immobilien	15,660	17,595

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches IV

<u>ordentliche Erträge</u>	2015	2016	Veränderung
FB 50	49,42 Mio. €	68,99 Mio. €	+ 19,57 Mio. €
davon			
▪ Kosten der Unterkunft und Heizung	18,98 Mio. €	21,64 Mio. €	+ 2,66 Mio. €
▪ Kommunalen Finanzierungsanteil	8,86 Mio. €	8,84 Mio. €	- 0,02 Mio. €
▪ Asylbewerberleistungsgesetz	5,35 Mio. €	21,28 Mio. €	+ 15,93 Mio. €
FB 51	36,66 Mio. €	41,57 Mio. €	+ 4,91 Mio. €
davon			
▪ Schulen	2,04 Mio. €	2,03 Mio. €	- 0,01 Mio. €
▪ Jugend	34,62 Mio. €	39,53 Mio. €	+ 4,91 Mio. €
davon			
▪ Hilfen zur Erziehung	1,53 Mio. €	2,18 Mio. €	+ 0,65 Mio. €
▪ Betrieb von Kindertagesstätten und Förderung von Kindern in Kitas	32,16 Mio. €	34,61 Mio. €	+ 2,45 Mio. €

4. Vorstellung der Schwerpunkte des Geschäftsbereiches IV

<u>ordentliche Aufwendungen</u>	2015	2016	Veränderung
FB 50	128,25 Mio. €	143,46 Mio. €	+ 15,21 Mio. €
davon			
▪ Kosten der Unterkunft und Heizung	71,90 Mio. €	71,90 Mio. €	
▪ Kommunalen Finanzierungsanteil	4,67 Mio. €	5,60 Mio. €	+ 0,93 Mio. €
▪ Asylbewerberleistungsgesetz	10,98 Mio. €	23,24 Mio. €	+ 12,26 Mio. €
FB 51	149,21 Mio. €	162,95 Mio. €	+ 13,74 Mio. €
davon			
▪ Schulen	26,12 Mio. €	26,09 Mio. €	- 0,03 Mio. €
▪ Jugend	123,09 Mio. €	136,86 Mio. €	+ 13,77 Mio. €
davon			
▪ Hilfen zur Erziehung	33,17 Mio. €	33,63 Mio. €	+ 0,46 Mio. €
▪ Betrieb von Kindertagesstätten und Förderung von Kindern in Kitas	48,72 Mio. €	58,08 Mio. €	+ 9,36 Mio. €
Investitionen 2016	Schulen 6.252.200 €		